Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2022/193

Fachbereich/Amt: II - Planungs- und Umweltamt

Datum: 09.11.2022

Bearbeiter-in/Tel.: Frau Finger / 604-615

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Planung, Energie und Umwelt	05.12.2022	öffentlich
Verwaltungsausschuss	06.12.2022	nicht öffentlich
Rat der Gemeinde	13.12.2022	öffentlich

Zwischenahner Klimazuschuss 2023

Beschlussvorschlag:

1. Der Richtlinie „Zwischenahner Klimazuschuss 2023“ wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Antragsverfahren vorzubereiten und mit Haushaltsbeschluss 2023 die Antragsabwicklung zu betreuen.

Sachverhalt:

Im Jahresvergleich zwischen Januar bis Juli 2021 und 2022 wurden in Bad Zwischenahn rund 79% mehr PV-Anlagen als im Vorjahreszeitraum gebaut. Dabei hat sicherlich die kritische Lage am Energiemarkt die Nachfrage angekurbelt. Gleichzeitig aber blickt die Verwaltung auch auf die Inanspruchnahme des lokalen Förderprogramms „Zwischenahner Klimazuschuss“ zurück, welches jedoch bereits seit Ende Juli 2022 endgültig ausgeschöpft ist und somit rund vier Monate aktiv war.

Rund 37 Photovoltaikanlagen wurden innerhalb von wenigen Stunden Ende März 2022 bewilligt und werden nun nach und nach im Privaten errichtet. Im gleichen Zug hat die Verwaltung 36 Stromspeicher bewilligt.

Es bestand noch bis Ende Juli die Möglichkeit, 1000 € Zuschuss für erneuerbare Heizungsanlagen, wie Wärmepumpen oder Solarthermie-Anlagen, zu beantragen. Von diesen Heizungsanlagen, die meist Erdgas- oder Heizölanlagen substituiert haben, hat die Verwaltung rund 38 bewilligt.

Weitere Fördergelder wurden für geringinvestive Heizungsoptimierungen bewilligt – Maßnahmen die besonders seit Sommer mit Blick auf die anstehende Heizsaison in Anspruch genommen wurden und marginale Einspareffekte erzielen können.

Die Fördermittelempfänger, die eine positive Nachricht erhalten haben, sind angehalten, die Schlussrechnungen und damit die Auszahlungsbeantragung bis 30.06.2023 einzureichen. Generell hat das in 2022 kreisweit einzigartige Förderprogramm dazu beigetragen, dass in Bad Zwischenahn über diese Thematik gesprochen wurde, Beratungsbedarfe genannt wurden und ein Aktionismus entstanden ist.

Gleichzeitig ist der Verwaltung bewusst, dass bei dem Etat von 100.000€ zwar mehr Personen gefördert werden können, da geringe Zuschüsse in Höhe von 200-1000€ gezahlt

werden, gleichzeitig diese Fördersummen sicherlich nicht entscheidend die finale Kaufentscheidung beeinflussen.

Für 2023 soll das Förderprogramm – auch aufgrund der Verortung dieser Maßnahme im Klimaschutzkonzept und der positiven Resonanz aus dem vorangegangenen Verwaltungsausschuss – neu aufgelegt und dafür erneut 100.000€ im Haushalt bereitgestellt werden.

Dabei hat das Planungs- und Umweltamt versucht, die Erfahrungen aus diesem Jahr und die zukünftigen Trends in Überlegungen für Fördergegenstände 2023 mit einzubeziehen. (siehe Richtlinie Anlage 1) Dabei wird im Hinblick auf die Energiekrise weiterhin der Schwerpunkt der Förderung im Bereich „Erneuerbare Energien und Sanierungen für Heizungsoptimierungen“ gesehen. Zudem wurden Vorgespräche mit anderen Kommunen sowie Energieberatern und Schornsteinfegern geführt.

Das Antragsverfahren wird auf ein reines Online-Verfahren umgestellt, um die Bearbeitung im Hause neutral und einfach zu gestalten.

Im Detail werden die Vorschläge und deren Herleitung auch per Präsentation dem Ausschuss vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Haushalt wird mit 100.000€ belastet. Der Verwaltungsaufwand beträgt in wenigen Monaten des Jahres ca. 20% einer Teilzeitstelle, die bereits besetzt ist.

Anlagen:

1. Richtlinie Zwischenahner Klimazuschnitt 2023